



**MONATSSITZUNG**

**10. Oktober 2023**



## Willkommen zum Monatstreffen des NABU-Heidelberg am 12. September 2023

1. Begrüßung @ Zvoni
2. Top-Thema: AUN @ Andreas
3. Bericht des Vorstands @ Vorstand
  - Status Green Hub
  - Termine/ Ankündigungen
4. Berichte aus den AKs
5. Sonstiges



# Aktionskreis Unterer Neckar (AUN)

Projektvorstellung. Andreas Kellner, 10. Oktober 2023



## Ziel und beteiligte Naturschutzverbände

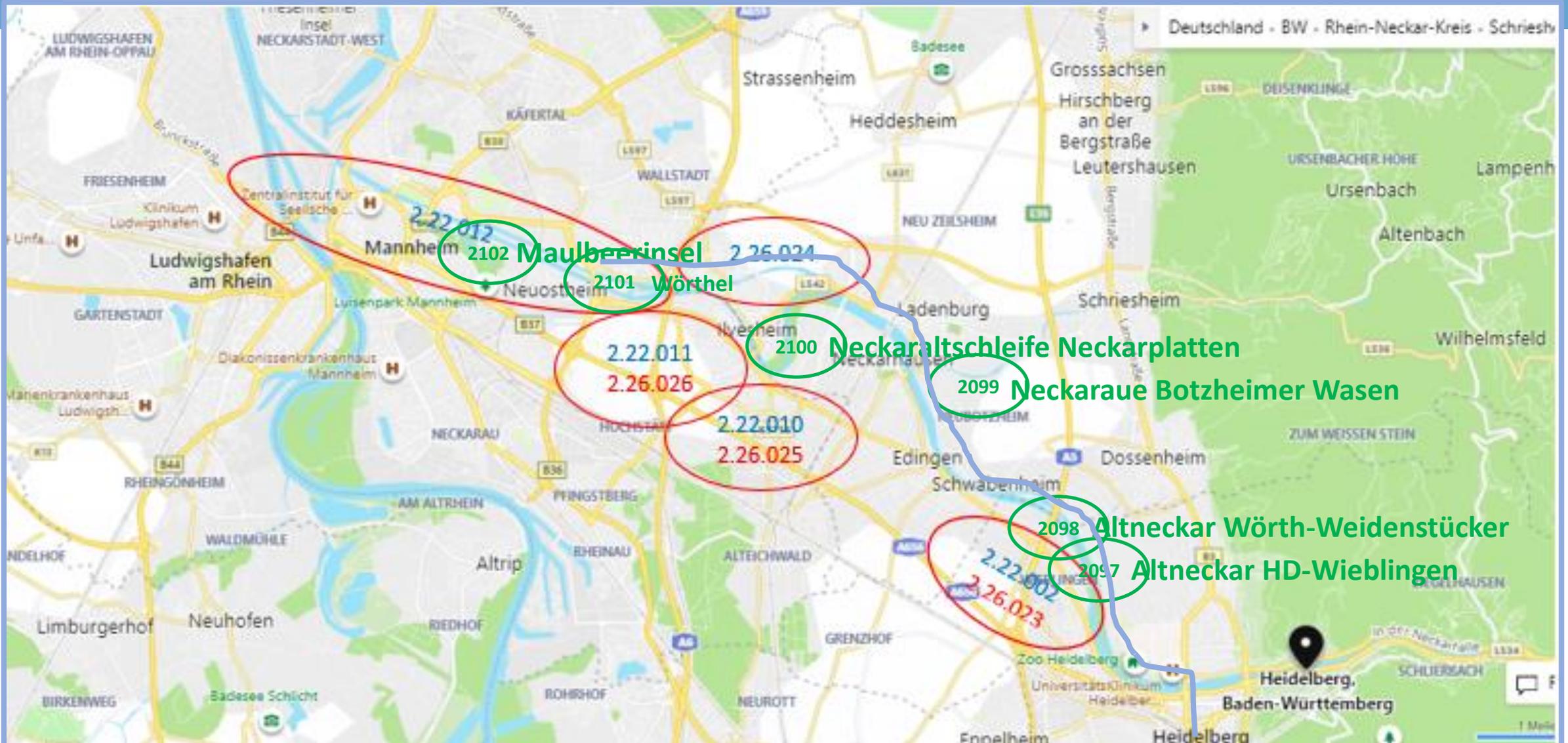
Das Aktionsbündnis „Unterer Neckar“ ist eine Arbeitsgruppe im Landesnaturschutzverband (Arbeitskreis Rhein-Neckar), die **sich seit 2015** dafür einsetzt, die Biodiversität im und am Naturschutz- und FFH-Gebiet „Unterer Neckar“ zu erhalten und zu fördern.

Unsere Ziele sind der Schutz der für diese Flusslandschaft typischen und zunehmend gefährdeten Tier- und Pflanzengesellschaften, die Aufwertung der Uferbereiche des Neckars, die Reaktivierung von Teilen der Neckaraue, sowie die Etablierung eines Gebietsmanagements mit extensiver Nutzung der umgebenden Landschaft, der einstigen Aue.

LNV Rhein-Neckar (Gerhard Kaiser)  
BUND-HD-Wieblingen (Sprecherin: Dr. Regine Buyer)  
NABU HD (Andreas Kellner, Karl-Friedrich Raque)  
Nabu MA (mit Ladenburg)  
DAV (Ladenburg)

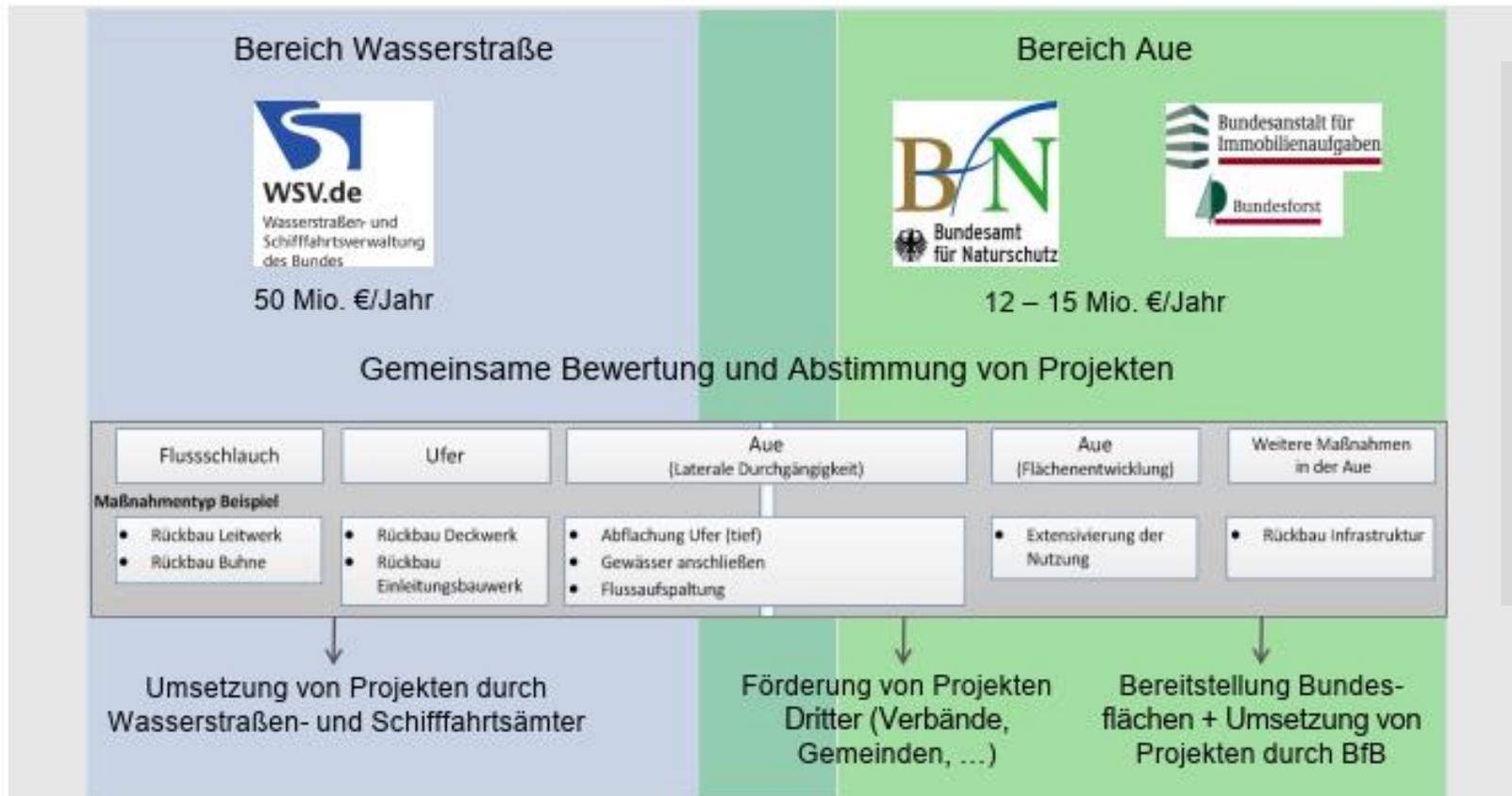
Sechs Naturschutzgebiete (seit 1986) (grün)

Fünf Landschaftsschutzgebiete (rot sind bereits in HD und MA gelistet)





## „BBD-Regelbetrieb“: Gemeinsame Umsetzung



BUND: GDWS = Bundes-Wasserstraße

BUND: BImA = Gebäude

BUND: BfN = Auen

Land: WSA = Ufer und Böschung

Kommune: Nachbarschaftsverband = Planung  
Stadt, Kreis

GDWS = Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt

BImA = Bundesanstalt für Immobilien

BfN = Bundesamt für Naturschutz

WSA = Wasser und Schifffahrtsamt

## Fachtagung Bundesprogramm Blaues Band Deutschland an Main und Neckar (21. und 22.09.2023)

### Themen:

1. Die Akteure im Bund
2. Perspektiven der Länder
3. Renaturierung an Main und Neckar – Erfahrungen und Aktivitäten aus der Region
4. Herausforderungen der Gewässer- und Auenentwicklung in anthropogen überprägten Räumen
5. Thematische Workshops
  - Renaturierung der „Kiesbank Ilvesheim“ in der Altneckarschleife
  - Renaturierung am Main bei Maintal
  - Renaturierung der Neckaraue in Benningen

### Bundesprogramm Blaues Band Deutschland an Main und Neckar

Leonardo Royal Hotel, Augustaanlage 4-8, 68165 Mannheim

Donnerstag, den 21. September 2023 – vor Ort in Mannheim und digital auf WebEx		
Zeit	Modul	Wer
09:30 – 10:00	Registrierung, Kaffee (vor Ort) / Einwahl in die Videokonferenz (digital)	
<b>Eröffnung</b>		
10:00 – 10:15	Begrüßung	<u>Dr. Ina Quick</u> , Bundesamt für Naturschutz (BIN) <u>Prof. Dr. Diana Pretzell</u> , Bürgermeisterin, Stadt Mannheim
10:15 – 10:20	Einführung in den Tagungsablauf	<u>Dr. Antje Grobe</u> , DIALOG BASIS
<b>Die Akteure im Bund</b>		
10:20 – 10:35	Das Bundesprogramm Blaues Band Deutschland (BBD) – neue Perspektiven für die Wasserstraßen und ihre Auen	<u>Dr. Stephanie Ritz</u> , Bundesamt für Naturschutz (BIN)
10:35 – 10:50	Die Aufgaben und Projekte der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes (WSV) im BBD	<u>Uwe Borges</u> , Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt (GDWS)
10:50 – 11:05	Die Rolle der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) im BBD	<u>Dr. Christine Schlepner</u> , Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA)
11:05 – 11:15	Fragen und Diskussion	<u>Alle</u>
<b>Perspektiven der Länder</b>		
11:15 – 11:25	Chancen und Perspektiven aus Sicht des Landes Baden-Württemberg	<u>Martin Bernhardt</u> , Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg
11:25 – 11:35	Auenentwicklung an hessischen Bundeswasserstraßen – Chancen und Perspektiven	<u>Dr. Lisa Schülting</u> , Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

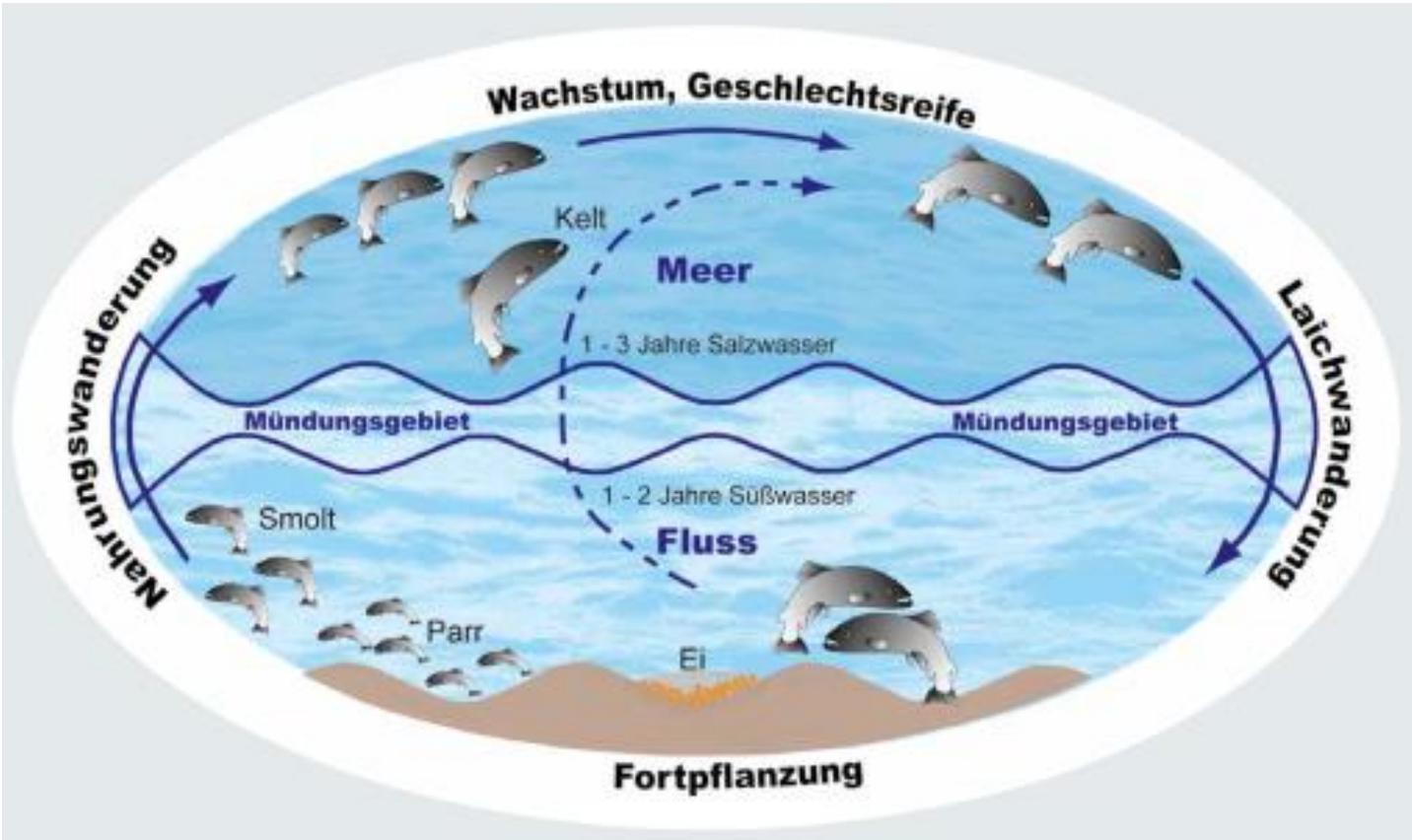
## Gemeinsame Aktion zwischen dem AUN und den Grünen (01.10.2023)



### 3 Stationen (Radtour 3x6 km ab HBF Heidelberg):

1. Schleuse Schwabenheim:
  - a) **enge gitterstäbe** beim einlauf in die turbine (max. 1,5 cm)
  - b) **verringerte einströmgeschwindigkeit** in die turbine, sodaß jungfische aus eigener kraft wieder wegschwimmen können ( 0,2 – max. 0,3 m /sek)
  - c) **leichtes anheben der walzen** bei den ersten herbst- und winter-hochwassern. Dies ermöglicht den laichreifen Aalen die bodennahe Abwanderung.  
Diese Forderungen sollten per Gesetz / Verordnung für das Land BW festgeschrieben werden.
2. Stauwehr Ladenburg: Forderung **nach Fischtrepfen an den Sperrwerken** inkl. Verbesserung bereits vorhandener Fischtrepfen
3. Schleuse Feudenheim: **Nutzung nicht mehr benötigter Schleusenammern** als Flachwasserzone für die Natur

## Gemeinsame Aktion zwischen dem AUN und den Grünen (01.10.2023)

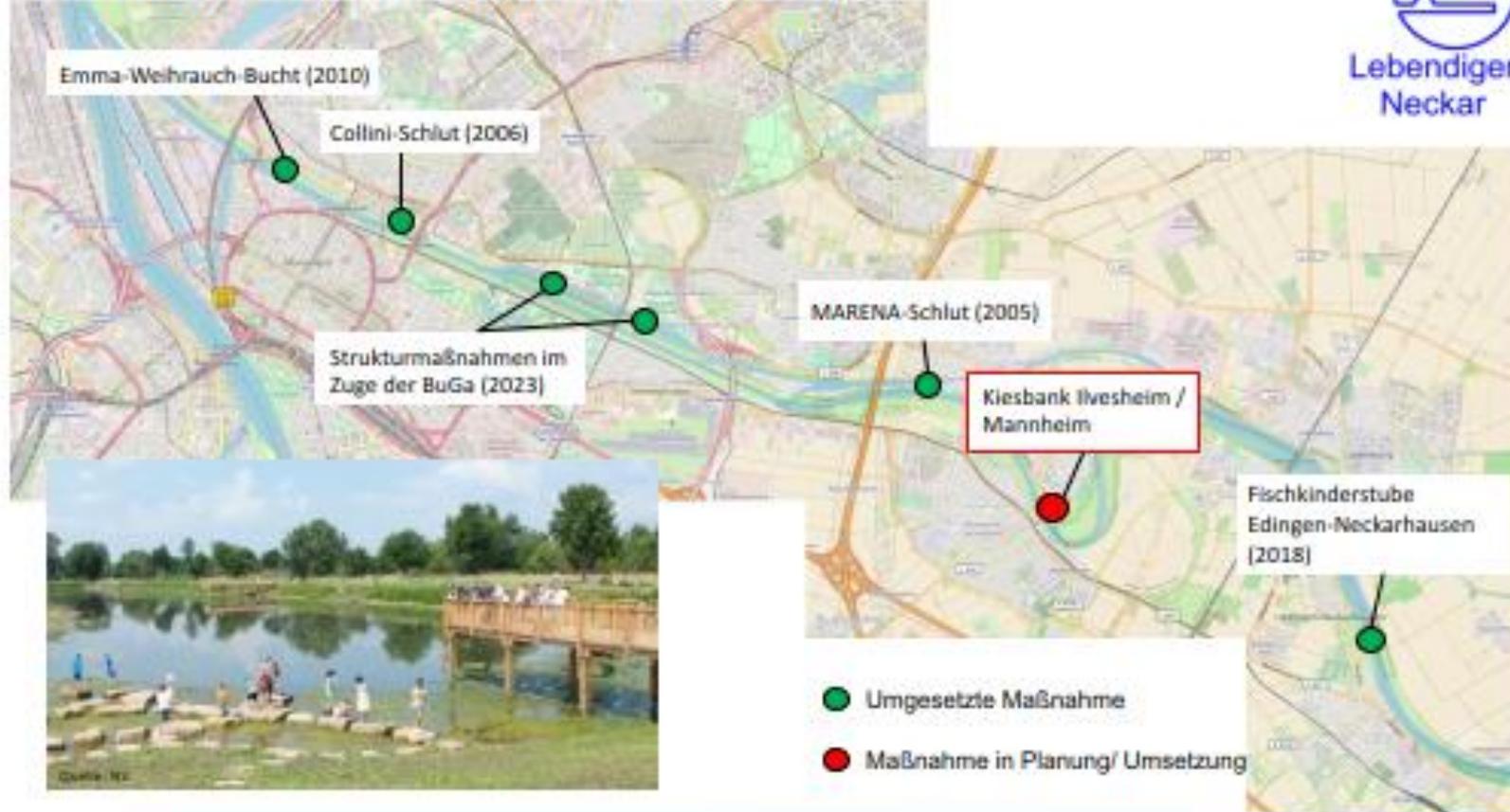


Für einige Fischarten wie Lachs, Meerforelle oder Aal ist es lebenswichtig, sich ohne Hindernisse zwischen Fluss und Ozean hin und her bewegen zu können. Nur so können sie sich fortpflanzen und ihre Art erhalten. Lachse leben im Meer und steigen in die Flüsse und Bäche auf, in denen sie geboren wurden. Dort laichen sie dann und sterben. Nach der Geburt wandern die Junglachse wieder ins Meer und wachsen dort heran, bis sie selbst erwachsen sind. Dann kehren sie in die Flüsse zurück und schließen den Kreis ihres Lebens.



## Landschaftsentwicklungsprojekt „Lebendiger Neckar“ des Nachbarschaftsverbandes Heidelberg-Mannheim

### Gewässerökologische Maßnahmen mit Trittsteinfunktion am Neckar





## Lebendiger Neckar – Maßnahmen von Heidelberg bis Mannheim

<b>Maßnahme</b>	Bau einer naturnahen Schlut bei Mannheim-Seckenheim (MARENA-Schlut)
<b>Status</b>	fertig gestellt (2005)
<b>Ideengeber</b>	Nachbarschaftsverband Heidelberg-Mannheim
<b>Träger</b>	Stadt Mannheim
<b>Finanzierung</b>	Ausgleichsmittel (Bau SAP-Arena)
<b>Antragsteller</b>	---





## Neckarprojekt: Altneckarschleife zwischen Ilvesheim und Mannheim-Seckenheim



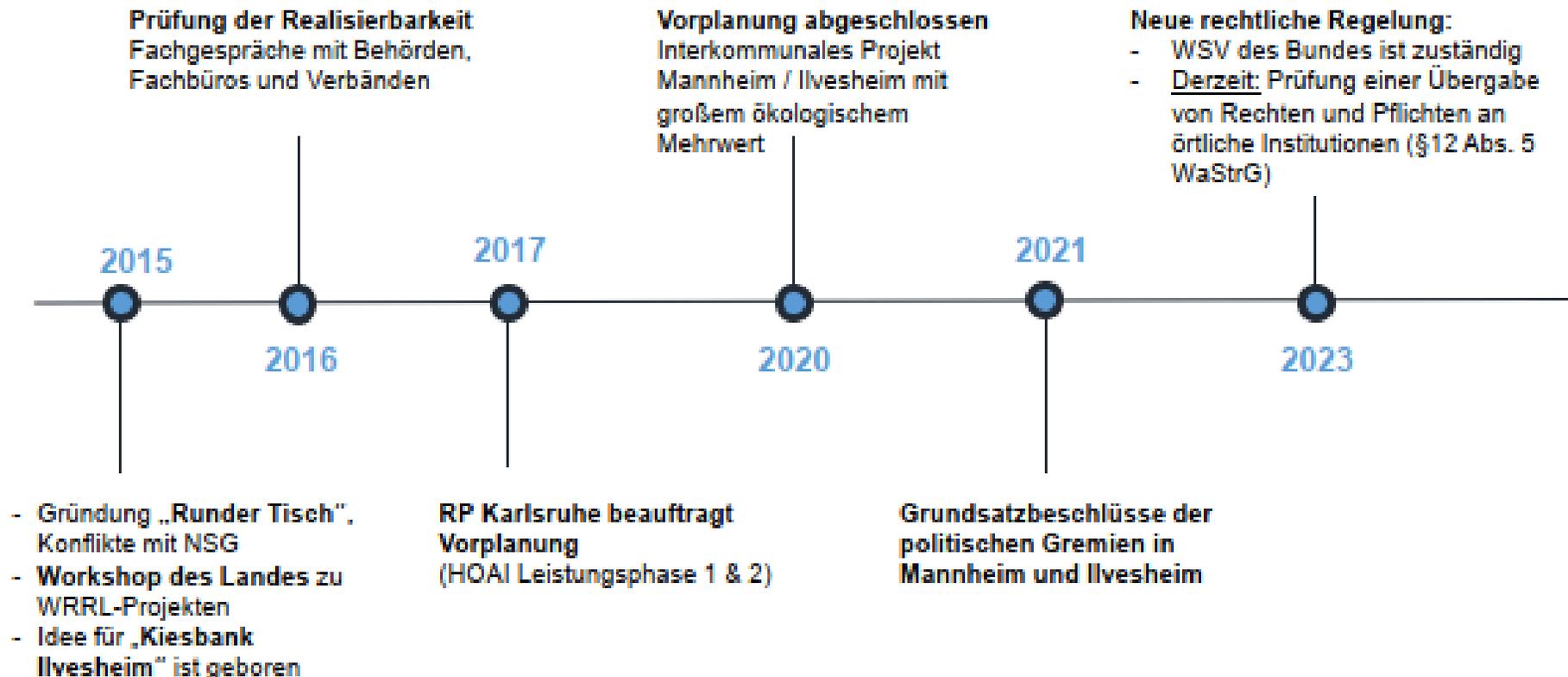
**Aktuell**



**Planung**



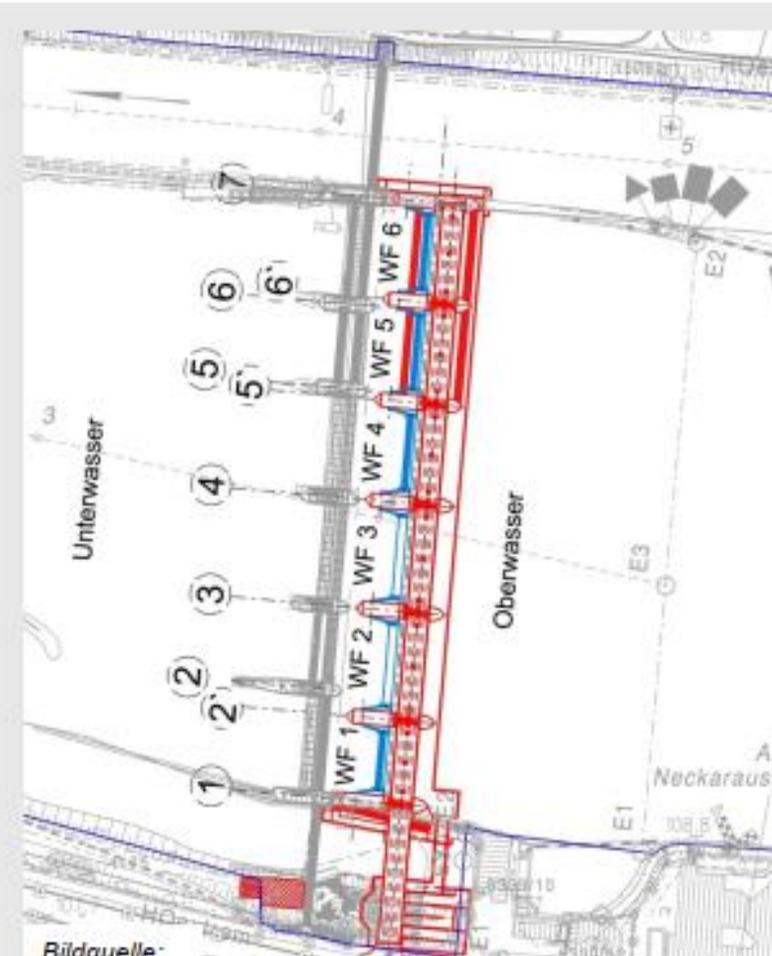
## Bisherige Schritte



## Ersatzneubau Wehr Wieblingen

### Sachstand allgemein:

- => Aktuell Ersatzneubau Wehr WIE als Pilotprojekt Planen und Bauen
- => Vorgezogene Maßnahmen Wehrstege und Technikgebäude 2023/24
- => Entwurf-AU Gesamtanlage Mitte 2024
- => Vergabe-/Verhandlungsverfahren bis Ende 2025
- Bauphase ab 2026 über rd. 14 Jahre



Bildquelle:  
Planungsgemeinschaft Schömig, Dorsch und KHP 2018



Neckar:  
27 Schleusen und  
27 Wasser-Kraftwerke

Bundeswasserstraßen:  
Freie Fahrt auch für Fische



Danke für  
Eure  
Aufmerksam-  
keit

## 03: Bericht des Vorstandes

- Status Green Hub
- Status Ochsenkopf
- LVV

## 03.1 Status Green Hub

Ausschuss für Wirtschaft und Wissenschaft am 04.10.2023

RNZ E-Paper entdeckt:

### Ein erster Schritt in Richtung Seilbahn

- grundsätzlich nicht zu verkaufen. Jedenfalls so lange nicht, bis die Überprüfungen abgeschlossen
- Auch die Erhaltung des baufälligen Gebäudes und ob der Nabu dort mit seinen „Green-Hub“-Plänen integriert werden könnte, diskutierten die Mitglieder
- das baufällige Gebäude wird vorerst nicht abgerissen
- Eine Absage erteilte der Ausschuss mehrheitlich dem Busparkplatz

Wegfall der Gewerbefläche soll durch eine Ersatzfläche für Betriebe kompensiert werden.

Sozialdemokratische Partei Deutschlands  
Gemeinderatsfraktion Heidelberg

SPD-Gemeinderatsfraktion, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg

Herrn Oberbürgermeister  
Prof. Dr. Eckart Würzner  
Rathaus  
69117 Heidelberg

Prof. Dr. Anke Schuster, Fraktionsvors.  
Mathias Michalski, stellv. Vorsitzender  
Sören Michelsburg, stellv. Vorsitzender  
Karl Emer  
Johannah Illgner  
Adrian Rehberger  
Michael Rochlitz

Marktplatz 10  
69117 Heidelberg  
☎ 06221/5847150  
☎ 06221/584647150  
✉ geschaeftsstelle@spd-  
fraktion.heidelberg.de  
www.spd-fraktion-heidelberg.de

04.10.2023

### Sachantrag AWW TOP 2.1 | Standortsicherung zur Errichtung eines multimodalen Mobilitätshubs mit Seilbahnstation auf der Gewerbefläche Kurpfalzring 73

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die kommende Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Wissenschaft (AWW) beantragt  
die SPD-Fraktion zum oben genannten Tagesordnungspunkt:

- Der Busparkplatz wird nicht weiterverfolgt
- NABU die Fläche als Interimsnutzung zur Pacht anbieten
- Es werden weiterhin keine Fakten geschaffen: Kein Abriss des Gebäudes

## 03.1 Status Ochsenkopf



RNV: die markante und zu schützende Stieleiche an unserem Gleislagerplatz am Ochsenkopf wurde fachmännisch und unter behördlicher Aufsicht Anfang diesen Jahres etwas zurück geschnitten, da sie beidseitig in die Fahrleitungsanlagen (Streckengleis und Ladegleis) hinein gewachsen ist. Dies stellte ein Sicherheitsrisiko für den Bahnbetrieb dar.



UA: „Das Entfernen von Gehölzaufkommen der Götterbäume (wenn es nicht gerade ausgewachsene stattliche Bäume sind) macht natürlich Sinn.

Ich hatte Herrn Wilkes zu den Götterbäumen angesprochen, die RNV wäre hier auch bereit, die Götterbäume (Anm. von mir: durch händisches Hacken mit einer Wiedehopfhacke o.ä.) zu entfernen. Sie bittet jedoch darum, dass von Seiten des NABU bei den Arbeiten jemand mit vor Ort ist, um die Maßnahme anfangs zu begleiten und die Mitarbeiter anzuweisen, wo die Aufkommen entfernt werden müssen.

Corina

## 03.1 Status Ochsenkopf

Akteneinsicht zur Strafanzeige „Unzulässige Rodung der Ochsenkopfwiese“

- **Anzeige vom 02.03.2023** (Zerstörung von Lebensraum für geschützte Arten, Baumschutzsatzung, Überschreitung Schnittverbotstermin) => NABU, Gerd Gundermann, Christina Kreckel-Arslan
- Akteneinsicht wird nur Rechtsanwälten gewährt.

- Urteil:

*Nach vorläufiger Bewertung des bisherigen Ermittlungsergebnisses sehe ich keinen hinreichenden Tatverdacht in Bezug auf die Verwirklichung von Straftatbeständen nach dem BNatSchG. In Bezug auf den Forstunternehmer Zenz und ggf. weitere Personen besteht m.E. derzeit ein Anfangsverdacht einer Ordnungswidrigkeit gem. 88 69 Abs. 3 Ziff. 13 1.V.m. 39 Abs. 1 Nr. 2 BNatSchG sowie gem. 88 69 Abs. 3 Ziff. 1. 1.V.m. 17 Abs. 3 BNatSchG, wobei ggf. noch weiter aufzuklären sein wird, ob die handelnden Personen davon ausgehen konnten, dass die Arbeiten auch am 1.3. noch fortgesetzt werden durften.*

## 03.1 Status Ochsenkopf

- Begründung: Artenrechtliches Gutachten (17 Seiten) der IUS vom 17.4.2023, Grundlage IUS-Gutachten von 2017 und 2019
- Da keine Wurzelentfernung stattgefunden hat, keine dauerhafte Schädigung des Lebensraums
- Auflagen (Eidechse, Kohlmeise und Klappergrasmücke):
  - Keine weitere Fällung
  - Anlegen von Totholzhaufen
  - Anlegen eines Reptilienschutzzaun
  - Anlegen von 150 m<sup>2</sup> Gebüsch- und Heckenstrukturen
  - Anbringung von 3 Nisthöhlen (Schwegler)

## 03.2 Termine

### Landesvertreterversammlung 2023

am 25. November 2023 in Stuttgart



Die LVW wird 2023 im SSB-Veranstaltungszentrum Waldaupark (Friedrich-Strobel-Weg 4-6, 70597 Stuttgart) stattfinden.



*Foto: Maria Hufnagel-Schwab*

## Danke für Eure Aufmerksamkeit!

Das nächste Treffen findet am **Dienstag, 14. November** statt.

Wir freuen uns auf Euch.